



Statistische Berichte

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Nordrhein-Westfalen 2009

Vorläufiges Ergebnis der Kartoffelernte

Bestell-Nr. C233 2009 00, (Kennziffer C II – j/09)

Methodischer Hinweis

Der Berechnung des vorläufigen Ergebnisses der Kartoffelernte 2009 in Nordrhein-Westfalen liegen das vorläufige Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2009, die bis zum 17.09.2008 vorliegenden Ergebnisse der Proberodungen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ sowie die Schätzungen der amtlichen Ernteberichterstattung zugrunde.

Auswertung der Ergebnisse

Nach dem ersten vorläufigen Ergebnis beläuft sich der Flächenertrag für Kartoffeln in Nordrhein-Westfalen, bedingt durch die geringen Niederschlagsmengen während der Vegetationsperiode, in diesem Jahr lediglich auf 463,0 dt/ha. Damit wird das sehr gute Vorjahresergebnis um 13,7 % unterschritten und auch der Sechsjahresdurchschnitt um 0,7 % verfehlt. Bei leicht (+0,6 %) ausgedehnter Anbaufläche errechnet sich somit eine Gesamternte von 1 398 047,8 t, das sind 13,2 % weniger als im Vorjahr und 3,1 % weniger als im Durchschnitt der letzten sechs Jahre.

Bei den Frühkartoffeln erzielten die Landwirte mit durchschnittlich 352,2 dt/ha zwar einen um 2,2 % geringeren Ertrag als 2008, dennoch belief sich bei gleichzeitiger Anbauausdehnung (+12,8 %) die Gesamternte auf 110 926,0 t, das sind 10,3 % mehr als im Jahr zuvor.

Bei den mittelfrühen und späten Sorten lag der Ertrag mit 475,9 dt/ha sogar um 14,2 % unter dem des Vorjahres. Der Anbau wurde im Erhebungsjahr leicht (-0,7 %) zurück genommen. 1 287 121,7 t der mittelfrühen und späten Kartoffeln wurden 2009 gerodet, das sind gut 92,0 % der gesamten nordrhein-westfälischen Kartoffelernte. Das Ergebnis liegt damit um 14,8 % unter dem der letzten Ernte und um 3,4 % unter dem Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2008.

Allgemein weisen die Kartoffeln recht hohe Stärkegehalte auf, sodass sich bei den Rodearbeiten auf extrem trockenen Böden die Gefahr der Qualitätsbeeinträchtigung in Form der Blau- bzw. Schwarzfleckigkeit erhöhen kann.

Vorläufiges Ergebnis der Kartoffelernte 2009 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Kartoffeln	Nordrhein-Westfalen								
	Anbau- fläche ¹⁾	Veränderung 2009 gegenüber		Hektar- ertrag ²⁾	Veränderung 2009 gegenüber		Gesamt- ernte	Veränderung 2009 gegenüber	
		2008	Jahres- durchschnitt 2003/2008		2008	Jahres- durchschnitt 2003/2008		2008	Jahres- durchschnitt 2003/2008
	ha	%		dt	%		t	%	
Frühkartoffeln	3 150	+12,8	−6,1	352,2	−2,2	+6,0	110 926,0	+10,3	−0,5
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	27 044	−0,7	−2,0	475,9	−14,2	−1,4	1 287 121,7	−14,8	−3,4
Kartoffeln insgesamt	30 193	+0,6	−2,5	463,0	−13,7	−0,7	1 398 047,8	−13,2	−3,1

Kartoffeln	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	Anbaufläche ¹⁾	Hektarertrag ²⁾	Gesamternte	Anbaufläche ¹⁾	Hektarertrag ²⁾	Gesamternte
	ha	dt	t	ha	dt	t
Frühkartoffeln	2 382	362,1	86 249,3	768	321,5	24 676,8
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	19 367	497,9	964 288,7	7 676	420,6	322 833,0
Kartoffeln insgesamt	21 749	483,0	1 050 538,0	8 444	411,5	347 509,8

1) Anbaufläche nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2009 – 2) Die Hektarerträge wurden auf eine Dezimalstelle gerundet.

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem
Runden der Einzelwerte.

Abkürzungen

dt = Dezitonne (100 kg)
t = Tonne (1 000 kg)
ha = Hektar

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Oktober 2009

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2009
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.